



Foto: Diana Drubig – stock.adobe.com

Ihre Ansprechpersonen

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG WESTFALEN

Marita Andzinski
Projektkoordination SchuTIng-stAR
Gartenstraße 194
48147 Münster
E-Mail: marita.andzinski@drv-westfalen.de
Telefon: 0251 238-2977

LWL-UNIVERSITÄTSKLINIK HAMM DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Dr. Moritz Noack
Projektleitung SchuTIng-stAR
Standort Hamm
Heithofer Allee 64
59071 Hamm
E-Mail: moritz.noack@lwl.org
Telefon: 02381 893-1064

Priv.-Doz. Dr. Manuel Föcker
Projektleitung SchuTIng-stAR
Standort Gütersloh/Rheda-Wiedenbrück
Im Fächte 140
33334 Gütersloh
E-Mail: manuel.foecker@lwl.org
Telefon: 05241 52467-211

LVR-UNIVERSITÄTSKLINIK ESSEN, KLINIKEN UND INSTITUT DER UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Ursula Neumann
Projektkoordination SchuTIng-stAR
Wickenburgstraße 21
45147 Essen
E-Mail: ursula.neumann@lvr.de
Telefon: 0201 8707-486

Mehr schulische Teilhabe

Für psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche mit schulvermeidendem Verhalten ist die Rückkehr in den schulischen Alltag nach der Krankenhausbehandlung oft schwierig. Einige Kinder benötigen daher eine besondere Form der Begleitung und Unterstützung.

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen bietet zusammen mit der LWL-Klinik Hamm ein neues Rehabilitationsangebot für diese Kinder und Jugendlichen an. Das Ziel ist, die Schwierigkeiten in Familie, Alltag und Schule zu verbessern und den Schulbesuch wiederherzustellen.

In der Rehabilitationsmaßnahme werden Kinder und Jugendliche und ihre Eltern bis zu sechs Monate begleitet und schrittweise bei der Rückkehr in den familiären und schulischen Alltag unterstützt.

SchuTIng-stAR

Schulische Teilhabe und
Integration für psychisch
kranke Kinder und Jugendliche
durch ein nahtloses stufenweises
Angebot zur Rehabilitation

in Kooperation mit:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Foto: Ewa Leon – stock.adobe.com

Unser Behandlungsangebot

Die Rehabilitation beginnt direkt nach der Entlassung aus der kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung. Sie ist in Stufen aufgebaut. Das bedeutet, dass Ihr Kind am Anfang noch viel Unterstützung über tägliche Kontakte erhält oder auch noch einige Zeit in der Klinik verbringen kann. Im Verlauf werden die Unterstützung und der Kontakt schrittweise reduziert und Ihr Kind verbringt wieder mehr Zeit in seinem gewohnten Umfeld.

Bausteine der Behandlung sind zum Beispiel psychotherapeutische Gespräche, Ergotherapie sowie Sport- und Bewegungsangebote. Außerdem gibt es Einzelgespräche mit Bezugsbetreuerinnen/Bezugsbetreuern und Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern.

Der Schulbesuch wird parallel dazu schrittweise wieder aufgebaut. Wir unterstützen Sie und Ihr Kind durch Besuche zu Hause. Bei Bedarf begleiten wir Ihr Kind auf dem Schulweg, in der Schule oder bei der Freizeitgestaltung. Wir helfen Ihrem Kind und Ihnen dabei, den Alltag wieder selbstständig zu schaffen.

Das Rehabilitationsteam

- Fachärztinnen/Fachärzte
- Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten
- Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter
- Fachtherapeutinnen/Fachtherapeuten
- Pflege- und Erziehungsdienst

„Ein neues Reha-Angebot, das Ihrem Kind dabei hilft, erfolgreich in den schulischen Alltag zurückzukehren.“

Unterstützung für die gesamte Familie

Für den Erfolg der Rehabilitation ist eine enge und gute Zusammenarbeit mit dem familiären und sozialen Umfeld notwendig. Im Alltag kennen Sie Ihr Kind am besten und wissen, welche Herausforderungen gemeistert werden müssen. Daher ist es uns wichtig, Sie mit in die Rehabilitation einzubeziehen.

Wir setzen uns regelmäßig mit Ihnen und Ihrem Kind zusammen. Diese Treffen nennen wir Teilhabekonferenzen. Wir erarbeiten gemeinsam einen guten Plan für Ihr Kind und die ganze Familie, damit die Rückkehr in den schulischen Alltag und das soziale Umfeld gelingt.

Zusätzlich zu den Teilhabekonferenzen finden regelmäßig Elterngespräche statt. Hier können Sie Ihre Anliegen oder Fragen einbringen. Außerdem laden wir Sie ein, an einer Elterngruppe teilzunehmen. Dort können Sie Kontakte zu anderen Eltern finden, deren Kinder in einer ähnlichen Situation sind.

Zielgruppe

Ihr Kind kann an dem neuen Reha-Angebot teilnehmen, wenn

- Ihr Kind zwischen 12 und 18 Jahre alt ist,
- Ihr Kind in den letzten Monaten die Schule nicht oder nur unregelmäßig besucht hat,
- Ihr Kind sich aktuell in einer (teil-)stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhausbehandlung befindet oder eine solche geplant ist,
- Sie befürchten, dass es auch nach der (teil-)stationären Behandlung Schwierigkeiten beim Schulbesuch geben wird.

Standorte der Behandlung

Ihr Kind kann an den folgenden Standorten der LWL-Universitätsklinik Hamm an der Rehabilitation teilnehmen:

- LWL-Kinder- und Jugendpsychiatrie Hamm
- LWL-Tagesklinik Rheda-Wiedenbrück
- LWL-Tagesklinik Gütersloh